

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18.

Anzeige in dies. Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 2400 Exemplare.

Dresdner Nachrichten Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Zustellung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gespalteten Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingelohnt“ die Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 5. December.

Dem Kaufmann und Bankier Carl Wilhelm Stengel zu Zwickau ist das Ritterkreuz vom Albrecht-Orden und dem Wirkl. Geh. Rath und Kammerherrn v. Bose vom Großherzog von Hessen und bei Rhein das Großkreuz vom Verdienstorden Philipps des Großmüthigen verliehen worden.

J. R. S. Prinzessin Georg beehrte gestern das Spielwaarenlager von Arras (Seestraße) mit einem längeren Besuche, um Einkäufe zu machen.

Gewerbeverein. Anstatt der gewöhnlichen Sitzung wurde diesmal ein Familienabend abgehalten, welcher von 960 Personen besucht war. Die Kapelle des Orpheus trug in gelungener Weise 3 größere Musikstücke und einige Quartetten vor. Oberinspector Taubert hielt einen wissenschaftlichen Vortrag über die Photographie...

Die hiesige deutschkatholische Gemeinde hat von Herrn Kaufmann Boldemar Schmidt 3000 Thlr. zum Zweck ihres Kirchenbau-Fonds erhalten.

Am vergangenen Sonntag früh ist beim Bau des neuen Gasometers ein Arbeiter dadurch verunglückt, daß ihm durch einen herabgelassenen schweren Kasten ein Unterschenkel zerquetscht wurde.

Der bei Marienthal aufgefundenen Erbslagene ist als der Hausbesitzer und Handarbeiter Friedrich Ruck aus Schlobitz bei Delnsitz recognoscirt worden.

Am vergangenen Sonntag früh ist beim Bau des neuen Gasometers ein Arbeiter dadurch verunglückt, daß ihm durch einen herabgelassenen schweren Kasten ein Unterschenkel zerquetscht wurde.

Die nach dem 1. Januar l. J. noch in den Händen von Privatpersonen befindlichen Frei-Marken und Frei-Cowerts im Werthbetrage von 3 Egr., welche von jenem Termin ab durch Einführung des Groschen-Porto's außer Gebrauch kommen...

Herr von Kraft veranstaltete am Dienstag Abend eine recht unterhaltende Vorlesung über „aus Mexiko Erlebt.“ Der durch ein sehr respectables Publikum angefüllte Saal schraubte die Erwartung, etwas für Jedermann Interessantes zu hören...

und Sitten des Landes. Wir hören, daß Herr von Kraft, ermuntert durch diesen ersten Erfolg, in einiger Zeit eine zweite, ähnliche Vorlesung über noch unerwähnt gebliebene mexikanische Verhältnisse, z. B. über den Guerilla-Krieg in Mexiko, Verlagerung von Mexiko durch die Truppen des liberalen Generals Diaz u., halten wird.

Gestern fand in der englisch-amerikanischen Kapelle im I. Ministerium des Innern unter großem Gepränge die Trauung einer Amerikanerin mit einem königlich sächsischen Offizier statt.

In der Wilsdruffer Vorstadt sind in den vergangenen Abenden wieder einmal einige Kellerräume geplündert worden. In dem einen Keller haben die Diebe dort verwahrte Porzellanvorräthe, in dem andern eine große Quantität Butter entwendet.

In dem Hause Nr. 3 der großen Kirchgasse wohnt ein Schuhmacher, den zufällig ein Mädchen besucht, die dieser Tage in Dresden in Dienste treten will. Er kam am Sonntagabend nach 10 Uhr Abends mit seiner Frau und dem Mädchen heim, aber sehr eilig, weil er von drei Soldaten verfolgt wurde.

Die hiesige deutschkatholische Gemeinde hat von Herrn Kaufmann Boldemar Schmidt 3000 Thlr. zum Zweck ihres Kirchenbau-Fonds erhalten.

In Chemnitz hat sich am 2. d. Nachts, infolge heftiger Unbedachtsamkeit, ein sehr beklagenswerther Vorfall ereignet. Nach Mitternacht kam ein Mann in betrunkenen Zustand mit seiner Frau in die Arnold'sche Schänkwirtschaft in der mittleren Heinerstraße, hielt sich bis gegen Morgen dort auf, und da er so stark betrunken war, daß er den Nachhauseweg nicht machen konnte...

Der bei Marienthal aufgefundenen Erbslagene ist als der Hausbesitzer und Handarbeiter Friedrich Ruck aus Schlobitz bei Delnsitz recognoscirt worden.

Am vergangenen Sonntag früh ist beim Bau des neuen Gasometers ein Arbeiter dadurch verunglückt, daß ihm durch einen herabgelassenen schweren Kasten ein Unterschenkel zerquetscht wurde.

Großes Unglück konnte sich sehr leicht am vergangenen Montag auf der Bergstraße ereignen. Zwei vor einen leeren Postwagen gespannte Pferde wurden scheu und gingen sammt dem Geschirr durch. Da die Pferde an dem hinteren Theile des Wagens angeschirrt waren, so schlug in Folge des rasenden Galopp's die hintenaus stehende Deichsel bald nach rechts, bald nach links; nur dadurch, daß die Pferde sehr bald aufgehalten wurden, konnte auf dieser sehr frequenten Straße Unglück verhütet werden.

ter und belastet den Magen außerordentlich. Ja wohl, ein bitteres Brod!

Aus einer Correspondenz der Bad. Landes-Zeitung entnehmen wir, daß in Constanz ein Verein zur bessern Ausbildung der Handlungs-Lehrlinge begründet wurde. Den Leichtsin, sagt der Correspondent, mit welchen unverhältnismäßig viele Eltern ihre Kinder dem Handelsstand widmen und dieselben hierdurch ohne Weiteres aufs Beste versorgt zu haben glauben; die äußerst mangelhafte Bildung sehr vieler dieser jungen Leute; die ungenügende Vorbereitung für die wirklichen Pflichten ihres Standes endlich lassen den Ruf an alle Eltern und Principale ergehen, da wo gute Handelsschulen bestehen, dieselben durch den Besuch der Lehrlinge zu frequentiren.

Das Gastspiel des Herrn Niemann vom Königl. Hoftheater zu Berlin auf hiesiger Hofbühne begann vorgestern mit Regul's gedankenvoller Oper: „Jacob und seine Söhne in Egypten.“ Die zu erwarten, war das Haus trotz der erhöhten Preise in allen Räumen gefüllt, denn es galt ja wiederum die Oper zu hören, wo die äußerste Einfachheit in Melodie, Harmonie, Accompaniment und Instrumentation herrscht, die Oper, wo der Totalton in sich vollendeter Weise getroffen ist, daß man von Anfang bis zu Ende die Weisen jenes biblischen Landes und Volkes zu vernahmen glaubt.

Eine praktische Broschüre für das gesammte sächsische Publikum jeden Standes nicht bloß, sondern auch für das des ganzen Norddeutschen Bundes, ist im Verlage von C. Diller und Sohn in Pirna erschienen, nämlich das Buch über das Postwesen und Postarbeiten des Norddeutschen Bundes, welches künftigen 1. Januar schon in volle Kraft tritt.

Beim Abputzen eines Hauses auf der Johannisstraße stürzte gestern Morgen ein Maurer von der Leiter und beschädigte sich vermaßen, daß er nach ärztlicher Anordnung mittelst Droschke forttransportirt werden mußte.

Einfelder dieses, Passant nach Plauen, hat fast täglich Gelegenheit, zu sehen, mit welcher Schnelligkeit das Gesch hintergangen, resp. die Stadt um Steuern gebracht wird, und zwar nicht von Armen, nein, von Leuten, die stolz in Equipage mit Kutsher und Diener einher fahren. Jeder kleine Händler oder sonst ein armer Teufel, der mühsam auf der oft mit weichem Rothe gefegneten Straße seinen Handwagen, mit „Plauenschem Brode“ beladen, nach der Stadt dirigirt, um einige Dreier damit zu verdienen, verpöht gemessenhaft jedes Pfund der geladenen Waare, wird wohl gar von einem Beamten, der strengen Controle wegen, genöthigt, auszuspaden, und wehe ihm, hat er etwas zu wenig angegeben.

mit großer Gewissenhaftigkeit unter Aussehen; Dienen- und andere Sätze des Klagens bezogen, wo ihre eigene theure Person als Bedeckung dient und dann in lustigem Trabe an der Keesse vorüber der Stadt zustreben, um die vorbeigehenden Schätze der Spielkammer zu überweisen.

— Tagesordnung der 65. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer. Donnerstag 5. December 1867, Vormittags 10 Uhr. 1) Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf zu Verhütung und Tilgung der Kinderpest betr. 2) Adeptirter Bericht der ersten Deputation Erster Kammer über das 1. Decret, die Aufhebung der sogenannten Messerlein betr. 3) Desgl. über die Anschaffung und Haltung des Gesetzbuches des norddeutschen Bundes betr.

### Tagesgeschichte.

Wien, 4. December. Ein Wiener Telegramm der Münchener „Sabb. Pr.“ meldet: Der neuernannte Postkammerpräsident beim heiligen Stuhle, Graf v. Grisek sei angewiesen, im Namen des Kaisers, welcher nicht mehr alleiniger Factor der Gesetzgebung sei, die Entbindung vom Concordate zu fordern, widrigenfalls der Kaiser die Gesetzgebung ohne Rücksicht auf das Concordat werde walten lassen. (Dr. J.)

Wien, 1. December. Die amtliche „Wiener Zeitung“ enthält an der Spitze ihres nichtamtlichen Theiles folgende Ankündigung: „Wir fühlen uns glücklich, bestätigen zu dürfen, daß dem Kaiserthume ein freudiges Ereigniß bevorsteht, dessen Erfüllung unter Gottes gnädigem Schutze in Millionen treuen Herzen mit derselben innigsten Theilnahme gesehnt werden wird, mit der ihr der Kaiser und dessen Familie entgegen gesehen. Die Kaiserin ist in gesegneten Umständen, und in nächster Zeit werden die, wie wir glauben, bis zum April des kommenden Jahres fortwährenden Kirchengebete beginnen, um den Bestand des Allmächtigen in der schweren Stunde und die ungetrübte Fortdauer des Wohlstandes zu ersuchen, dessen sich Ihre Majestät erfreuen.“

München. Die angebl. Baronin Bag, welche sich später als Ehrenstiftsdame des adligen Büttner Damenstifts, Julie Baronin Ebergengl entpuppte, hat der mutmaßlich von ihr mittelst Blausäure gemordeten Gräfin Chorinsky der sie völlig unbekannt war, schon am Mittwoch Abend einen Besuch gemacht und sich besonders dadurch bei derselben empfohlen, daß sie ihr von verschiedenen Personen ihrer der Chorinsky-Bekanntschaft zu sprechen gewußt hat, also in irgend einer Weise nähere Kenntniß über dieselben erlangt hatte, was die Gräfin Chorinsky, die sehr mittelstimmig war, alsbald ihrer Hausfrau erzählt hat. Sie war sehr elegant gekleidet, und als sie am Donnerstage mit der Gräfin Chorinsky einige Einkäufe machte, hat die Letztere hinterher sich staunend über das viele Geld geäußert, welches die fremde Dame bei sich trage, die sehr reich sein müsse. Als dann am Abend beide zusammen beim Thee waren, nach 6 Uhr, ging die Gräfin, da sie ins Acienciateer wollten, zu der Hausfrau hinaus, um zu fragen, ob diese nicht einen Operring besitze und ihnen leihen könne. Wahrscheinlich ist sie dazu von der „Baronin Bag“ hinaus geschickt worden, damit diese während ihrer Entfernung aus dem Zimmer ihr das tödliche Gift unbemerkt einschütten konnte. Beachtenswerth ist auch, daß die Theekanne verschunden, also wahrscheinlich von der Baronin mitgenommen worden war. Dieselbe ist in dem Bedete, welches die Baronin Ebergengl ihrem Dienstmädchen zur Aufbewahrung übergab, gefunden worden. Das Gift muß ungeheuer reich gewirkt haben. In einem Zimmer, unmittelbar an das der Gräfin anstoßend, und von diesem nur durch eine einfache Thür getrennt, wohnte ein Zimmerherr, der sich studierend zu Hause befand, aber weder einen Schrei, noch sonst die mindeste Unruhe, sondern nur soviel gehört hat, daß die Thüre des Zimmers der Gräfin (als die Baronin dasselbe verließ) zugeschlagen worden ist. Vermuthlich ist die Gräfin bereits todt gewesen, als die „Bag“ sich fortmachte, denn die Lage der Leiche neben dem Sopha ist derart gewesen, daß die Gräfin hingelegt worden zu sein scheint. — Die Verhaftung des österreichischen Oberleutnants Grafen Chorinsky erfolgte in nachstehender Weise: In Begleitung seines Vaters von Wien auf die Fahrt des Untersuchungsrichters hier angelangt, nahm der Gatte der Ermordeten an einer Verhandlung vor dem Untersuchungsrichter Theil. Derselbe wurde Tags darauf zu einer Besprechung auf die königliche Polizeidirection beschieden, wo er sich in Begleitung seines Vaters einfand. Hier wurde nun im Zimmer des Polizeidirectors dem Herrn Oberleutnant Grafen Chorinsky die Erklärung gemacht, daß er auf Antrag des Untersuchungsrichters verhaftet werden müsse, und wurde zur furchtbaren Bestürzung des Vaters die Verhaftung sofort vollzogen. Der Statthalter Graf Chorinsky lehrte allein in den Gasthof zurück, während sein Sohn ins Gefängniß geführt und an ihm die vom Geze gebotene Entkleidung vorgenommen wurde. Graf Chorinsky benahm sich, wenn auch erregt, doch ruhig und gefaßt, und als man auf seiner Brust das Bildniß der wegen des Mordes verdächtigten Dame in einem goldenen Medaillon vorfand, gab der Graf selbst den Namen und die Wohnung der Dame an, so daß seiner Anzeige die sofort anzuordnende Verhaftung der mutmaßlichen Mörderin zuzuschreiben kein dürfte. Wie das Gericht vorschreibt, wurde der Graf der Leiche seiner Gemahlin vorgeführt, und er soll dabei eine andere Regung bekundet haben, als solche, welche uns bei dem Anblicke hingeschuldener, uns einmal im Leben nahe gestandener Personen zu ergreifen pflegen.

Paris, 30. November. Den Kaiser hat in St. Cloud ein neuer Schwindel erfaßt, der ihn plötzlich zu Boden warf, doch soll sein Zustand nicht weiter bedenklich sein, obwohl die Ueberbeladung nach hier bis zum 20. December ausgesetzt ist. Das Befinden der Kaiserin bleibt dagegen zu größeren Befürchtungen Anlaß; die Dame soll sich aufs Neue in den Kopf geschlagen haben, mit ihrem Prinzen nach Rom zu pilgern, und zwar soll die Reise zu Weihnachten geschehen, damit Eugenie die Ceremonie und den Glanz des katholischen Cultus in der Weihnachtsnacht im ganzen Prange sehen könne. Ob sie es etwa auch auf sich nehmen will, dem Papste andere Ehrenzungen in der Politik beizubringen, darüber vernehmen wir, wie auch das mit großer Bestimmtheit auftretende Ge-

rucht betrafft der Reise von anderer Seite aufgegeben in Abrede gestellt wird. — Man ist gespannt, ob die Fabelschreiber, die im Proceß gegen Herrn Hausmann nun auch in der Appellinstanz verloren haben, mit ihrer Drohung der Schließung der Establishments Ernst machen werden. Sie verlangten bekanntlich eine zehnjährige Detention der in ihren Fabriken steuerfrei lagernden Feuerungsmaterialien, oder die steuerfreie Einfuhr der benötigten Steinkohlen nach Paris, was ihnen beides abgelehnt ist.

Calcutta, 9. November. In der Nacht vom 1. November wüthete ein Cyclon (Orkan) über Bengalen. Nach den jetzt vorliegenden Berichten ging er aus dem Golf von Bengalen, nördlich nach Strajuni, wäslch nach Madras und Burdwan, östlich nach Burrihol und Dacca. Die Reisernie hat auf der ganzen Strecke sehr gelitten; an vielen Stellen hält man nicht den vierten Theil der Ernte für gerettet. Auch die Gärten sind auf allen von dem Cyclon berührten Plätzen zum großen Theil zerstört. Viele Boote auf den Flüssen im Innern des Landes, welche mit Jute und Korn beladen waren, wurden vernichtet. Große Quantitäten von wachsenden Jutes wurden zerstört. Im Hafen wurde großer Schaden angerichtet, ein Theil der Flußufer und der Dämme wurde mit fortgerissen. Die Eisenbahn wurde demolirt. Der Cyclon dauerte fast acht Stunden und man hält den in der Stadt dadurch verursachten Schaden für größer, als den im October 1864 durch dieselbe Ursache entstandenen. In der Stadt und deren nächster Umgebung sind mehr als 1000 Menschenleben zu beklagen. 30,000 Hütten der Eingeborenen und viele Badsteinhäuser sind vernichtet. Der Schaden unter den Schiffen ist sehr bedeutend, mehrere Bugstboote sind in Sangor gestrandet, andere Schiffe werden vermisst, während eine große Anzahl von Schiffen in Janarie aus der See zurückgekehrt und über 600 den Eingeborenen angehörende Boote untergegangen sind.

### Dresdens Weihnachtsen.

Wiederum ist ein Jahr seinem Ende nahe. Der Winter ist da mit seinen Freuden und Leiden, wie sie das Geschick gerade den einzelnen Sterblichen zugetheilt hat. Bald werden die Festgloden von den Thürmen herab über Wald und Flur, über Berg und Thal erschallen und somit den Ruf zu irdischen und geistigen Freuden in jedes Herz ertönen lassen. Das diesmalige Weihnachtsfest werden wir in größerer Ruhe und Gemüthlichkeit genießen können; denn Frieze und holde Eintracht ist, wie der Dichter sagt, wieder eingeleitet ins liebe Vaterland, wenn auch draußen im fernem Süden aufs Neue vor Kurzem erst die Kriegstrompete ertönte und Rauchwolken des Pulverdamastes durch Italiens Fluren sich kränzten. Zwar hat auch das Jahr 1867 nicht immer sein Freudenfüßhorn über Sachsens Gauen ausgeschüttet, und noch sind viele, ja unzählige Herzen von Gram und Kummer und Sorge erfüllt von den traurigen Geschehnissen, die sie und ihre Theuren betroffen; denn auf dem Grabhügel von Lugau und auf den Trümmern Johanngeorgenstadts werden noch viel Seufzer laut, noch viel Thränen vergossen. Die Zeit heilt jedoch Alles und mit göttlicher und menschlicher Hilfe geträufelt, können die Unglücklichen wenigstens etwas beruhigter jenem heiligen Feste entgegengehen, das ja für Alle auf Gottes Erde, so weit das Christenthum sein kostbares, geweihtes Banner entfaltet hat, ein Fest der Freude, der Liebe, der Wiedergeburt eines neuen Lebens sein soll. Mancher ist zwar schon dahingegangen vor uns als sterblicher Vorne in jenes wunderbare, uns noch verschlossene Land, wo ein ewiges Weihnachtsfest die Ankommenen begrüßt, aber der Zurückbleibende kann doch in süßer Erinnerung und in stiller Andacht ihrer gedenken — er bleibt noch zurück, er hat es noch immer mit der Welt zu thun, bis auch ihm endlich die Weihnachtsgloden zum letzten Male läuten. Doch lassen wir das Sentimentalitäten bei Seite, wir bereiten uns auf das irdische Weihnachtsfest vor, jede Einzelne, jede Familie, jede Nation, jedes Land auf seine eigene Weise. Der Wanderer durch die Residenz guckt schon neugierig und schüchtern hinein in die öffentlichen Verkaufsläden aller Straßen, aus deren bunten und gefüllten Hallen des Abends der heile, stimmende Gaslammenschein strahlt und die Passanten mächtig anzieht zum Beschauen aller der kostbarkeiten nützlicher und luxuriöser Art, die hier aufgestellt sind zum Verkauf und am 24. Decemb.abend auf den Weihnachtsfesten unter dem flammenden Christbaum als Geschenke für Jung und Alt prangen sollen. Selbst der Aermste hat ja sein Weihnachtsfest und mühte er selbst ganz verlassen sein von aller Welt, so hielt er dies Fest im Jancern seines Herzens und zwar in der süßen Erinnerung an seine Jugend, wo auch ihm einst der Christbaum glänzte und Vater und Mutter und Geschwister mit liebender Hand ihre Gaben spendeten. Das Reich und Arm kennzeichnet sich am besten am Christfest, aber trotz des Unterschiedes in irdischen Glücksgütern fühlt doch Jeder eine Freude, eine Lust, eine Seligkeit in tiefergeheimer Brust, denn diese Freude und Lust, diese Seligkeit hängt nicht von dem kostbaren Schatz oder dem theuern Umhang in Brillanten ab, nein, sie kommt auch von der Leinwandstürze oder den Filzparcien oder dem bescheidenen Westensack her, der in Liebe und Armut am 24. December geschenkt wird. Für Reich und Arm ist ja die Auswahl der Weihnachtsartikel, namentlich in der Residenz, eine enorme und das jugende Auge des Weihnachtswanderers irrt unflät von einem Object zum andern, ihm eine schnellere oder leichtere Wahl lassend, je nachdem sein Portemonnaie selbst schwer oder leicht in der Tasche oder Hand wiegt. Wir wollen in den nächstfolgenden Nummern unsern Lesern die Wahl beim Einkauf ihrer Weihnachts-Geschenke wenigstens in Etwas erleichtern und sie im Geiste harrnmsführen in den Läden, Gemälden und Werkstätten der Plätze, Straßen und Gassen, vielleicht gelingt es ihm doch, das Passende aus den Heilen herauszufinden, das er in Liebe und Freude den Seinen auf dem Weihnachtsfeste ausbreiten will.

\* München. Daß auch noch das Verbreiten des Menschenraubes vorkommt, geht aus einer von der hiesigen Unheiligen

Polizei-Direction erlassenen Bekanntmachung hervor, nach welcher am 17. October d. J. dem umherziehenden Gymnasiallehrer Johann aus Schney sein zehnjähriger Sohn Heinrich Schney, welcher als sogenannter Kaufschulmann verwendet war, abhandeln genommen und zwar, wie vermuthet wird, durch eine andere Gesellschaft umherziehender Künstler geirradt worden ist, welche jedenfalls die Verschlepptheit des kleinen Kaufschulmannes zu ihrem Vortheil auszunutzen beabsichtigt.

\* Rummelsburg in Pommern, 27. November. Gestern Nachmittag hat der zwanzigjährige Sohn des Ghauffeergelders H. B. seine Mutter und Schwester erstochen, die erstere nach einem vorherigen Wortwechsel in der Wohnung, die letztere, welche ahnungslos von einem Ausgange nach Hause zurückkehrte, auf der Ghauffee. Beide Leichen zeigen vielfache Messerfische im Gesicht und Hals. Der bereits geständige Thäter litt an epileptischen Zufällen, auch wohl periodisch an Geistesstörung.

\* Lyon. Vor einigen Tagen trafen ein junger Mann und ein junges Mädchen, Marguerite Bonhomme, in einem hiesigen Hotel ein, um zu übernachten. Am Morgen bedete man Schmerzkrämpfe aus dem Zimmer, welches sie bewohnten, und nachdem man dasselbe geöffnet, fand man das junge Mädchen todt und den jungen Mann in großer Aufregung. Es wurde das Zimmer durchsucht, und man fand in der Bagage eine Quantität Holzspalten und Briefe des jungen Mädchens, woraus hervorging, daß Beide die Absicht gehabt, sich durch Kohlenbunzt zu tödten. Diese Absicht war auch zur Ausführung gebracht, soweit es das junge Mädchen betraf, der junge Mann verlor jedoch den Muth und hatte noch zeitig genug das Fenster geöffnet, um sich zu retten. Er wurde arretirt und die Leiche des jungen Mädchens nach der Morgue zur Obduction gebracht.

\* Die medicinische Centralzeitung bringt gegen chronische Magenentzündung folgende medicinisch-gymnastische Recept: 1) Halbstrickgangstehende Vorwärtsdrehung. 2) Spaltstehende Doppelniebeugung. 3) Lasttragende Rückenerhebung. 4) Hochstehende Beinwärtsdrehung. 5) Knieerhebende Planarmbeugung von hinten nach vorn. 6) Schiefstehende Wechselniebeugung. 7) Halbliegende Hindrehung. 8) Sturzstehende concentrische Quermagenwankung. 9) Spaltstehende Hüftrollung und Magenlindebrückung. 10) Streckspaltstehende Brustspannung. — Die Prager Vierteljahrsschrift Nr. 38. enthält nachfolgenden interessanten medicinisch-gymnastischen Ausdruck: „Linksstreckrechtsknieerhebungsrechtshalbstehende Stellung.“ Das geht denn doch noch über den Dystrophosphorpalinlastes! Abgesehen aber von dieser barbarischen Sprache sind von einer methodischen, auf anatomisch-physiologischen Indicationen basirten Muskelbewegung bedeutende Resultate zu erwarten.

\* Ein Vorschlag zur Güte. In der „Süddeutschen Presse“ macht ein Nationalökonom die folgende Bemerkung: „Ein zur Besteuerung sehr geeigneter Gegenstand seien vielleicht die Hundhöhlen. In Nordamerika besteht diese Steuer in der Höhe von 1 Cent aus einer Schachtel von 100 Stück. Der Ertrag war im vorigen Jahre nicht weniger als 1½ Millionen Dollars. Dieses deute einen Verbrauch von 150 Millionen Schachteln, auf den Kopf also von 500 Streichhölzchen an. Im Zollverein würde eine solche Steuer bei gleichen Voraussetzungen über 2 Millionen Thaler einbringen.“ Es ist nicht wohl zu bezweifeln, daß es finanziellen Capacitäten und Staatsmännern in Geldnöthen gelingen wird, noch manchen anderen „zur Besteuerung geeigneten“ Gegenstand zu entdecken, z. B. Zahnhöcker, Stecknadeln, Ohrglöcher, telegraphische Enten. Vielleicht kommt auch einmal Eimer auf den Einfall, „zeitgemäße“ Vorschläge mit einer „Erfindungssteuer“ zu belegen, welche die Zollvereins Einnahmen wesentlich in die Höhe treiben dürfte.

\* Die gegenwärtige Eruption des Vesuv hat eine unerwartete Ausdehnung angenommen und gewährt seit dem 16. Nov. eine Reihe großartiger Naturerscheinungen. Der alte Krater ist ganz mit Lava erfüllt, und sie strömt in mehreren Richtungen den Berg herab. Ein Strom hat die Richtung der Lava von 1855 eingenommen, der andere bewegt sich gegen Norden, nach der Straße zu, welche gewöhnlich von den Besuchern des Vesuv betreten wird. Es ist ein Hauptregel mit mehreren Rebentegeln entstanden, aus welchen Lava ausströmt. Aus dem Krater werden von Zeit zu Zeit mit Wolke Steinmassen emporgeschleudert. Die Eremitage ist von zahlreichem Fremden besetzt, welche das interessante Schauspiel betrachten, und die jetzigen Eisenbahnverbindungen gestatten auch Besuchern aus größerer Entfernung, noch rechtzeitig einzutreffen.

\* Die „Trib.“ meldet aus Berlin von einer bevorstehenden Doppelheirath, die, wenn so richtig, allerdings seltsame Verwandtschaftsverhältnisse zuzuge bringt: Die noch jugendliche Wittve eines vor zwei Jahren verstorbenen Fabrikbesizers heirathet den Disponenten der Fabrik, und ihre Stieftochter, die 18jährige Tochter erster Ehe des verstorbenen Gatten verbindet sich mit dem Sohne des Disponenten aus einer frühern Ehe desselben. Die Stiefmutter erhält auf diese Weise in dem künftigen Schwiegersohne zugleich einen Stiefsohn, in der Stieftochter eine Schwiegerschwester, und der Disponent wird Stiefvater seiner künftigen Schwiegerschwester und Schwiegerschwester seines eigenen Sohnes.

\* Kunstfreunden wird sicher die Notiz willkommen sein, daß von Buonaventura Genelli demnächst ein neuer Cyclon von 24 großen Compositionen, betitelt: „Aus dem Leben eines Künstlers“, in Kupfer gestochen von Burger, Gonyenbach, Metz und Schly in München, im Verlage von Alphonse Durr in Leipzig erscheinen wird. Dies Werk giebt deutlicher als irgend ein anderes Kunde von Genelli's Künstlernatur; es bildet gewissermaßen sein Tagebuch, in welchem er bedeutame Momente seines Lebens, von den Erinnerungen frühesten Jugend an bis in sein reifes Mannesalter, mit ergreifender Schönheit bildlich dargestellt hat.

## Alten Cognac,

vorzüglich zu Grog, empfiehlt a Flasche 20 Krgr. Ferdinand Vogel, Brillestr. 21.

Dr. med. Kellner, Baitenbaurstraße Nr. 54 Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 9 bis 9 Uhr.

## Billiger Verkauf.

Um mein großes Lager von wollenen Waaren womöglich bis Schluss des Jahres zu räumen, verkaufe ich alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, als: Seelwürmer, Hauben, Shawls, Binden, Jacken, Tücher etc. zu wahrhaft auffallend billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle meine Vorräthe von Lama, Flanell, Barcent Kleiderstoffen und Leinwand einer geneigten Beachtung.

**Reinhard Seyler.**  
16b Palmstraße 16b.

## Kunstnotiz

In der am Freitag, den 6. December, auf der Rumpfen Straße im Glasalon des Delschlager'schen Auktionslokales beginnenden Gemälde-Auktion Düsseldorf'scher Künstler befindet sich ein Kunstwerk, welches namentlich für die diesigen Kunstfreunde von besonderem Interesse sein dürfte, da dasselbe von einem Dresdner Maler herrührt, der zu Anfang dieses Jahrhunderts unter den Künstlern in Paris und Mailand eine hervorragende Stellung einnahm. Das betreffende Gemälde war in Paris zweimal in den großen Ausstellungen neben den Werken der berühmtesten Künstler als vollkommen ebenbürtig ausgehellt; im Jahre 1802 als Skizze, 1810 als vollendetes Bild. Der geniale Künstler erzielte die höchsten Preise für seine Schöpfungen. Es

wird des Künstlers und besonders dieses seines Wertes wiederholt rühmend Erwähnung gethan von dem im Auftrage des Königs von Preußen damals in Paris sich aufhaltenden J. F. Reichardt, in dessen „Vertrauten Briefen aus Paris“, Hamburg 1804 bei W. G. Hoffmann, 3 Bde. Ein Zufall hat dieses Bild erst in diesen Tagen entdecken lassen und nach Dresden geführt; es ist: Olypeus in der Unterwelt vor Pluto und Proserpina, gemalt von Garret, Paris X (1810).

## Tanzunterricht

Landhausstraße Nr. 7, zweite Etage.  
Den 9. December beginnt ein neuer U. terrichts-Cursus für Herren und Damen. Anmeldungen werden in meiner Wohnung dahier entgegen genommen.  
Hochachtungsvoll **Julius Schreiber.**

## 27 Wilsdruffer Strasse 27. Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage Wilsdrufferstrasse Nr. 27 ein Handschuh-Geschäft, verbunden mit Luxus-Artikeln für Herren und Damen, unter der Firma:

## Linus Karstädt

eröffnet habe. Indem ich die ergebene Bitte ausspreche, dieses mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, sichere ich gleichzeitig die billigste u. reellste Bedienung zu, u. zeichne  
Hochachtungsvoll **L. Karstädt.**

## Herr Boissonneau d. Aelt. aus Paris,

hinlänglich durch seine künstlichen Augen bekannt, nimmt seine Reisen wieder auf und wird

in Breslau (weisser Adler) den 15. und 16. December,  
in Dresden (Stadt Berlin) den 17. und 18. December,  
in Leipzig (Bayrischer Hof) den 20. und 21. December zu sprechen sein.

Herr Prof. Boissonneau hat in der letzten Zeit an seinen künstlichen Augen wesentliche Verbesserungen vorgenommen. Die neuen Typen sind kleiner als sonst, legen sich besser an, sind dadurch noch freier in der Beweglichkeit, verursachen weniger Druck und es wird die lästige Schleimabsonderung vermieden.

Die Directionen der kaiserlich französischen Hospitäler haben deshalb die alleinige Anwendung dieser neuen Modelle befohlen und Herr Boissonneau selbst sieht von dem Gebrauch der älteren völlig ab.  
Im Auftrage: **Dr. Wengler.**

## Kleider-Magazin von W. Vollroth.

Unter obiger Firma eröffnete ich am heutigen Tage  
**große Frohngasse Nr. 13**

mein Geschäft, bestehend in einer guten Auswahl von Herren-Artikeln, als Winterüberzieher, Tuch- und Stoffröcke, Weinleider, Jaquets, Joppen etc. Bei solider Preisstellung und reeller Bedienung werde ich stets bemüht sein, das Vertrauen der mich Besuchenden zu rechtfertigen.

Bestellungen nach dem Maß werden in kürzester Frist zu demselben billigen Preise gefertigt.  
Hochachtungsvoll  
**W. Vollroth, Schneidermeister.**

## Weihnachts-Verkauf. Hamburger Etablissement J. C. Stülcken. I. 29 Badergasse 29 I.

Frisch angekommen:  
**Seedorf, Rigart Steinpilze, Hamburger Caviar, Zeltower Rübchen, Fromage de Herr, französische Walnüsse, sicilianische Haselnüsse, englischer Vorker und Me, Hamburger Schnitt- und Brechbohnen, Parannüsse und die französische ff. Viqueure.**

## Dampfschneidmühle,

Pillnitzerstrasse 27c, vorm Schlage.

Mein reich assortirtes Lager geschnittener Bauhölzer jeder Dimension, sowie alle Sorten Bretter, Latien u. s. w. halte einer geneigten Beachtung bestens empfohlen und verleihe bei prompter und reeller Bedienung die möglichst billigsten Preisnotirungen.

Hochachtungsvoll **Julius Gebler, Zimmermeister.**

**Auction.** Freitag den 6. December und folgende Tage  
richtsauctionslocal

## Casernenstrasse 8 I.

zufolge gerichtlichen Auftrags zu mehrere Nachlassenschaften gehörige Goldgegenstände, Wäse, Kleidungsstücke, sowie Sophas, Stühle, Salons, Wäse u. Küchenische, Bücher, Kleider und Küchen-schränke, Bettstellen, Matratzen und Federbetten, verschiedene Küchengeschirre, Holz- und Brennholz, als auch eine Partie Fourniere und andere vorzüglich für Instrumentenmacher brauchbare Gegenstände öffentlich versteigert werden.

**Johann Garten,**

Königl. Bezugs-, Kriegsgerichts- und Raths-auctionator.

**Ein goldner Siegelring** mit goldner Platte, gez. J. K. ist entweder auf dem Jordansplatz oder von da über die Königsbrüderstraße nach dem Klauenplatz in die Nähe des neuen Exercierhauses verloren gegangen. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben Birkenstraße Nr. 6a, 2. Etage, gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben.

## Hand-Nähmaschinen

empfehle sehr billig

**K. Schuler,**

Rachan. u. Opt, Wallstraße 11.

**Ein Mädchen,** nicht von hier, welche mündlich und schriftlich gut empfohlen wird, sucht zum 15. d. M. oder 1. Januar Stellung bei einer Herrschaft als **Stubenmädchen.** Adressen werden unter den Buchstaben **R. R. S** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Eine junge Frau** bittet einen Herrn oder Dame um ein Darlehen von zehn Thalern, um sich etwas damit zu verdienen. Adressen erbittet man **F. M. 10** gez. post. rest.

**Ein neuer Gehpelz** ist zu verkaufen oder gegen einen guten Reißpelz zu vertauschen.  
Näheres Sophienstraße 6 III. Nachmittags zwischen 3-6 Uhr.

## Nr. 34

empfehle geehrten Rauchern als eine aussergewöhnlich schöne **3-Pfennig-Cigarre** deren feine Qualität und schneeweisser Brand Jeden gewiss befriedigen wird.  
**C. A. Schöne,**  
Johannespl. 6.

**Lehrtag-Gesuch**  
Ein kräftiger, gesunder Knabe, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sofort unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten beim Tischlermeister **Heinrich Weber** in Neuostra bei Dresden.

## Für Damen!

Einige gut gehaltene Paletots, Jacken, Damenkleider u. a. m. sind billig zu verkaufen

**28 Baderg. 28, II. Etage.**

NB. Die Hausthür geht von der Weißgasse herein.

Sollte ein Kinderfreund ein kleines wohlgebildetes und gesundes Mädchen, 14 Tage alt, für ein billiges Stützgeld aufzunehmen gesonnen sein, so ist Näheres zu erfahren Neustadt am Markt 3, 4.

## Ein gebrauchter Cassaichrauf

wird zu kaufen gesucht.  
Gest. Offerten werden entgegenommen Bauquersstraße 28, prt.

## Weihnachts-Ausverkauf.

Mein diesjähriger Weihnachts-Ausverkauf bietet abermals Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen und enthält eine große Auswahl an Weihnachts-Geschenken passender Artikel, als:

6/4 breite schw. Taffete, 24 Rgr.  
6/4 Mohairs und Lustres zu 4 1/2 und 5 Rgr.  
7/4 Thybets in allen Farben zu 11 Rgr.  
6/4 u. 1/2 Cretonnes und Jaquards von 4 1/2 Rgr. an.  
6/4 franz. Jaconas und Mousseline, zu 5 Rgr.  
**Waschechte Cattune,** zu 3 Rgr.  
**Prima Mozambiques,** zu 5 Rgr.  
**Popeline- und Foulards-Roben** zu 3 u. 4 Thlr.  
Fertige und abgepaßte **Unterröcke** von 1 1/2 Thlr. an.  
**Double-Châles** und **Tücher** von 1 1/2 Thlr. an.  
Wegen Auftrags folgender Artikel: **Westen** (Seide, Wolle und Bique), **Shlipse, Lavalliers** und **Cravatten** in großer Auswahl bedienter unter Fabrikspreis. **Shlipse** von 15 Pf. an.  
**Paletots** von 5 Thlr., **Jaquets** von 3 Thlr., **Jacken** von 25 Rgr. an hält einer gütigen Beachtung empfohlen

## August Kahle, 3 Schloss-Strasse 3.

Etwas ganz Neues:

## Das Pfefferkuchenhäuschen.

Ein Christgeschenk für Mädchen und Knaben, die gern etwas Süßes zum Schlingen haben.

Das Märchen vom Hänsel und Gretel am Pfefferkuchenhäuschen ist hier dem Kinde verwirklicht. Das berühmte Gebäude ist aus wirklichen Pfefferkuchen mit Mandeln, Süßholz, Rosinen und Zuckerlappchen hergestellt und mit den Versen: **Hänsel, Gretel** und die alte böse **Hexe** sinnig zu einer Gruppe vereinigt, welche eine höchst erfreuliche Herde des Weihnachtstisches abgeben dürfte. Preis 2 Thlr. Allein zu haben bei

**A. M. A. Flinzer, Freiburgerplatz 26.**  
**R. A. Hähne, a. d. Kreuzkirche 1.**

## S. Wilhelmy & Co., Waijenhausstraße Nr. 30.

Wir empfehlen zu Weihnachtsgeschenken passend:  
**Garnituren in Leinwand, Batist und Tüll, Blousen, Kragen, mit Manschetten, Neglige's, Moiré-Röcke, ächte Batist- u. Linon-Taschentücher, glatt u. gestift, ächte schlesische Leinwand-Taschentücher für Herren und Damen, sowie eine gute Auswahl Stickereien!**

**Auction.** Heute Donnerstag den 5. und morgen Freitag den 6. December Vormittags 10 Uhr — große Brüdergasse 5, I. —

## Fortsetzung der Versteigerung:

10 Pfund gute bunte u. schwarze Nähseide, 20 St. feine Longshawls, wollene Herrenshawls, dergleichen Hauben, Unterrockstoffe und fertige Unterröcke, carrirte und einfarbige Sammete, seidene Herren- u. Damenschlipse, 20 Dbd. weiße leinene Taschentücher, 15 Dbd. bunte baumw. dergl., eine Partie gestifte Weiswaaen, Sammetbänder, schwarze Blonden u. weiße Ranten, Unterröckchen etc., ferner warm gefütterte Haus-schuhe, gute Tisch- und Taschmesser, 3 goldene Damenuhren, silberne Cylinder- und Ankeruhren u. s. w.  
**O. Th. Kress, Raths-Auctionator.**

Eine Kaufmannswitwe sucht in einem Pfandleih- oder sonstigen nicht zu umfangreichen Geschäft die Bücher zu führen, auch ist dieselbe im Stande, ein Geschäft selbstständig zu leiten. Adressen bittet man unter G. I. 19 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Wiener **Salonflügel,** sowie ein vorzüglicher Leipziger **Concertflügel,** beide aus berühmten Fabriken und noch sehr wenig benutzt, sind preiswürdig zu verkaufen. Nachweis und Näheres Radnigstraße 15 dritte Etage.

Ein paar ruhige Leute suchen zum sofortigen Beziehen ein Logis im Preis zu 35-45 Thlr. in Mitte der Altstadt oder Seedorfstadt.

Adressen werden erbeten unter **A. C. 90** in der Expedition d. Bl.

**Hüte und Kapuzen** werden für 5 bis 10 Nar. geschmackvoll gefertigt: **Amalienstraße Nr. 5** im Garn-Geschäft.

Im Auftrage ist ein schöner schwarzer **Atlasmantel** zu verkaufen.  
Pirnaischstraße 3 2. rz

**Königl. Bolvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute Extra-Concert**  
von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner Kapelle.  
Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an d. Cassen.  
Vorges: Zwei Concerte. 1. Anfang 4 Uhr, ohne Tabakrauch.  
Herr Musikdirector G. Franke. 2. Anfang 7 1/2 Uhr, Rauchen gestattet. Herr  
Stabstrompeter Fr. Wagner.  
Täglich Concert. A. G. Waischner.

**Braun's Hotel.**  
Freitag, den 5. Decbr., zur Erinnerung an Wolfgang  
Amadeus Mozart († den 5. Decbr. 1791):  
**Grosses Extra-Concert**  
vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector  
Erdmann Bacholdt und Mitwirkung des 14-jährigen Pianisten  
G. Klink.  
Mantelstücke: Trauermusik v. W. A. Mozart. Quartett f. Piano, Violine, Viola u.  
Cello v. W. A. Mozart. Polonaise v. W. A. Mozart.  
Adieu. Arie v. W. A. Mozart. Sinfonie eroica v. L. v. Beethoven.  
Kaiser Cap. a. d. A. - der - Concert f. Piano. Caverture f. Brombeeren v. W. Wagner.  
Jette v. Dumast. vorgetragen von (A. G. W.)  
Zarantella v. Sidonius mit f. Piano. Zaratella v. Sidonius mit f. Piano.  
Ex-vorture f. Coriolan v. L. v. Beethoven. allen, vorgetragen v. G. Klink.  
Serenade f. Streichinstrumente v. Haydn. Rarich f. Schiller's Zaratella v. W. Wagner.  
(A. G. W.)  
Anfang 6 Uhr. Entree 5 Ngr. W. Braun.

Sonnabend den 7. December  
**Abendessen**  
im Gasthofe zu Nickern,  
wozu ergebenst einladet Heinrich Philipp.

**Bazar-Keller.**  
Heute Frei-Concert.  
F. Teubel.

**Bekanntmachung.**  
Erbtheilungshalber soll das zum Nachlass des Friseur Herrn Wil-  
helm Robert Springer gehörige, auf hiesiger Scheffelgasse unter Nr. 26  
gelegene und auf Fol. 519 im Grund- und Hypothekensachen eingetragene  
wuldenfreie Hausgrundstück von unterzeichnetem Gericht  
den 3. Februar 1868  
freiwilliger Weise unter den an hiesiger Gerichtsstelle einzusehenden Be-  
dingungen versteigert werden.  
Erstbekundungslustige werden daher hiermit veranlaßt, gedachten Tages  
vormittags allhier zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und ihre  
Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, worauf sodann mit Ablauf der zwölften  
Mittagsstunde wegen Versteigerung des gedachten Grundstücks weiter  
verfahren werden wird.  
Dresden, den 12. November 1867.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst.**  
Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlasssachen in Altstadt.  
Dr. Stübel.

**Lederwaaren,**  
zurückgeleste, als Schreibmappen, Portem., Sig.-Etuis, Briefe, Gürtel etc.,  
verkauft eine Fabrik, um Platz zu gewinnen, zur Hälfte des Kostenpreises,  
in sortirt verpackten Partien a 10 Thlr., welche sich sehr gut für Weih-  
nachts-Geschenke eignen.  
Bestellungen nach auswärts gegen Postnachnahme.  
Adressen beliebe man unter „Lederwaaren“ im Comptoir der Dresdner  
Nachrichten bis 14. December abzugeben.

**Handschuh-Fabrik**  
von  
**E. Geissler,**  
Nr. 5 Altmarkt Nr. 5,  
vis-à-vis dem Adreß-Comptoir,  
empfiehlt ihr großes Lager  
aller Sorten Handschuhe  
in Glacé-Weißleder,  
Winterhandschuhe  
von Buckskin, Pelz und Seide,  
Neuheiten in Cravatten, Trag-  
bändern und Cachenez.

**Französische Rothweine.**  
Sehr hübscher Cetto à 9 Ngr. pr. 1/2 Fl.  
Sehr angenehmer Bordeaux à 10 Ngr. pr. 1/2 Fl.  
incl. Glas.  
Bei 1 Dutzend 1 Flasche Rabatt.  
**H. Kourmoussi, Prager-  
strasse**

**Heute Schlachtfest**  
in der Restauration Schloßstraße 7.  
Von 9 Uhr an Wellfleisch und frische Würst, Abends Prämien-  
Schießen ohne Rieten, wozu ergebenst einladet  
Frau Stampf.

**Verein**  
zur Pflege verwundeter und  
erkrankter Soldaten.  
Die statutenmäßige Versammlung der in Dresden wohnhaften Mit-  
glieder des Vereins soll  
**Dienstag den 10. December 1867**  
Nachmittags 5 Uhr  
in dem hierzu gütigst überlassenen Saale des Stadtordnungscollegiums  
(Landhausstraße 4) stattfinden.  
Es werden daher die in Dresden wohnhaften geehrten Vereinsmit-  
glieder zu zahlreicher Theilnahme an dieser Versammlung mit dem Erfu-  
chen eingeladen, beim Eintritt in den Saal die Mitgliedsarten vorzeigen  
zu wollen.  
Wenn eine solche noch nicht zugegangen sein sollte, wolle sich deshalb  
gefälligst an den Unterzeichneten wenden.  
Dresden, den 1. December 1867.  
**Das Directorium**  
des internationalen Vereins.  
Generalmajor Freiherr von Reitzenstein.

**G. Heber & Co.,**  
Wilsdrufferstraße 20,  
empfehlen in ihrem  
**Weihnachts-  
Ausverkauf**  
zu äusserst billigen Preisen:

**für Damen:**  
Shirting-Hemden von 22 Ngr. an,  
fein leinene Taghemden in mo-  
dernem Façons,  
fein leinene schön gestickte Hem-  
den-Prieten,  
fein leinene Nachthemden mit  
Bliss-Beias,  
Corsets von 15 Ngr. an,  
leinene Taschentücher,  
leinene Batisttücher a Duzend von  
3 Thlr. an,  
weißbaumwollene Stoffröcke,  
Steppröcke in weiß, grau und  
schwarz,  
gestrickte Strümpfe in roh und  
gebleichtem Wäremadura von  
1/2 Ngr. an,  
Schürzen in weiß und blau,  
**für Mädchen:**  
Shirtinghemden in 9 Größen,  
blaugedruckte Schürzen von 6 Ngr.  
an,  
gestrickte Strümpfe, weißbaum-  
wollene,  
Hemden, Unterjäckchen und Leibbinden von  
halbseidenen orientalischem Ge-  
sundheitsscep  
von C. C. Rumpf in Basel, Steppdecken in Baum-  
wolle und Seide, Tischtücher, Tischgedecke in  
Baumwolle und Leinen, Kaffeetücher und  
Theeservietten.  
Ferner:  
Shirting, a Elle von 25 Pf. an, englisch Ledertuch,  
Satin, Chiffon façonné, Piqué und Madapolam.

Zugleich empfehlen wir unser Lager von  
**jächsischer, Vielesfelder u. irischer  
Leinwand, Zulettstoffe, Bettzeug-  
stoffe und Matrazendrills.**

**Back-Artikel**  
billigst:  
Elemé-Rosinen à 5 1/2 Ngr. pr. Pfd.  
Zante-Corinthen à 4 Ngr. pr. Pfd.  
Maltania-Rosinen à 7 Ngr. pr. Pfd.  
Genueser Citronat à 11 Ngr. pr. Pfd.  
Grosse süsse Mandeln à 11 Ngr. pr. Pfd.  
Feinster Brod-Zucker à 52 u. 54 Pf. pr. Pfd. im 1/2 Brode.  
Feinster gemahl. Zucker à 42, 46, 50 u. 54 Pf. pr. Pfd.  
Citronen, grosse saftige reischalige Frucht,  
à 6 Ngr. pr. Dzb. à 2 Thlr. pr. 100 Stüd.

**H. Kourmoussi,**  
Pragerstrasse.

**Der Mehl-Verkauf**  
aus der Königl. Hofmühle in Plauen  
im Einzelnen und Ganzen befindet sich See-  
strasse 20. Eingang  
Bahngasse, 2. Gemölde. H. Pohle, sonst L. Hirschel.  
Auch sind daselbst feine Wiener Mehle zu haben.

**Sagospano**  
verkauft billig die Dampfmaschinen  
Pillnitzerstraße 27 e, vorm Schläge.  
**Ein Zimmerpolirer,**  
zuverlässig, tüchtig und im Abbinden gut  
bewandert, wird zum sofortigen Eintritt  
gesucht. Adressen mit „Polirer“  
bei, abzugeben in der Exp. d. Bl.

**Tausch-  
Offerte!**  
Ein kleines, massives, neu erbautes  
Familienhaus mit Garten in Dresden,  
gesunde Lage, Preis 8000 Thaler,  
soll auf ein Gasthaus, Restaurations-  
grundstück oder kleines Familienhaus  
in der Umgegend Dresden sofort ver-  
tauscht werden.  
Günstige Offerten wolle man unter  
R. A. 1 in der Exp. d. Bl. nie-  
derlegen.

**Ein flottes Eisen- & Kurz-  
waren-Geschäft** wird  
von einem zahlungsfähigen jungen  
Manne baldigst zu übernehmen ge-  
sucht. Adressen sub H. B. 391  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein Gewölbe**  
wird in der Nähe des Altmarkts oder  
in einer sonst lebhaften Straße ge-  
sucht. Adressen mit Preisangabe wer-  
den erbeten unter R. P. in die  
Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Rohe  
Preiselbeeren**  
sind wieder angekommen, jetzt aus-  
gezeichnet gut zum Einmachen, für We-  
derer- und Gahgeber. Verkaufsstelle  
ist wie sonst an der Kreuzkirche.

Eine hartbedrängte, ohne Stütze  
dastehende Frau, welche durch  
ihrer Hände Arbeit sich und ihren seit  
Jahren kranken Mann ernähren muß,  
wendet sich an edle Menschenfreunde  
mit der Bitte um ein gütiges  
Darlehn von ca 10 Thlr., damit  
sie im Stande ist, ihre in vorjähriger  
Nothperiode verpfändeten Betten er-  
zulösen, welche anderenfalls in den  
nächsten Tagen auktionirt werden.  
Für pünktliche Rückzahlung in monat-  
lichen Raten von 1 Thlr. bürgt u. a.  
eine hochgeachtete Familie Dresdens  
u. d. wollen edle Herzen beifalls Mit-  
theilung des Näheren der Bittenden  
etwaige Zuschriften unter der Chiffre  
Sch. R. 4 durch die Exp. d.  
Bl. zukommen lassen.

**Erfinden ein Badetücher mit  
Leder. Abzuholen  
Schloßstraße Nr. 7.**

**Ein Damenkleider, welcher noch  
den elegantesten Façons arbeitet,  
sucht Arbeit auf Stuben in und um  
Dresden.**  
Palmstraße 7, 2. Stg.

**Neuenstraße Nr. 4, nahe den  
Knechtsteden Bahnhöfen im  
Parterre oder Etage, 4 Zimmer und  
Zubehör sofort zu vermieten.**  
Näheres erste Etage.

**Dürkheimer!**  
ein herrlicher Pfalz-Wein,  
a 8 Ngr. per 1/2 Flasche,  
**Garantirt echt  
franzöf. Champagner,**  
a 35 Ngr. pr. 1/2 Fl.  
Bei 1 Duzend 1 Flasche Rabatt.  
**H. Kourmoussi,  
Pragerstr.**

**Süte und Kapuzen**  
empfiehlt zu billigsten Preisen  
**J. S. Broda,**  
große Plauenstraße Nr. 5 c.  
Auch werden dergleichen Getragene  
schnell und billig modernisirt.

**2 Winkelhunde, besonders schön,  
sind zu verkaufen Bahnhofsstr. 8,  
v. dem Dognal'schen Schlag, neben dem  
Einnehmerhäuschen.**  
Hierzu 2 Beilagen.



# Künstliche Zähne

werden nach neuester Construction (Luftdruck-Saugzähne) in Gold und Kunstschmelze einzeln oder ganze Gebisse haltbar, naturgetreu und schmerzlos eingesetzt. Mäßige Preise. — Ebenso werden Zähne plombirt, gereinigt, auch herausgenommen bei

**E. Freisleben**, Mund- u. Zahnarzt, Dippoldisw. Platz 10 2.

Zu Aufnahmen von Versicherungen gegen Feuergefahr für die **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** empfiehlt sich bei prompter Ausführung der Special-Agent

**Ernst Ludw. Zeller**,  
Landhausstraße 1.

## In dieser Woche findet mein alljährlicher Ausverkauf

der ansehnlichen und bedeutend herabgesetzten **Kleiderstoffe, Möbelcatane, Chales, Tücher, Wintermäntel & Paletots, so wie Reste aller Art** statt, worauf ich hiermit ganz besonders aufmerksam mache.

**Adolph Renner**,  
9. Altmarkt 9,  
Ecke der Badergasse.

## Weberwaren-Lager

Glauchauer u. Chemnitzer Kleiderstoffe eigenes Fabrikat von **E. Hennig**. Hauptstrasse 12 (neu etablirt) Verkauf zu Fabrikpreisen. Dabeist fertige Ober- und Unterröcke

**Nur**  
21b Freiburger Platz 21b  
Fortsetzung meines grossen  
**Ausverkaufs.**  
**Robert Bernhardt.**

**Robert Bernhardt**,  
Manufacturwaren-Lager  
en gros & en detail

**Nur**  
21b. Freib. Platz 21b.  
Solide Waaren — bekannte billige Preise.

**Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Photographiealbume**

ic. von einer der größten Fabriken Wiens, wurden mir zum schnellen Verkauf übergeben und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen die Kurzwaarenhandlung von **Carl Heckel**, 6 Bräuerstraße 6.

**Gestrickte Damenjäckchen**,

große Vellereine, Seelenwärmer, elegante Deckelhäubchen, Handschuhe, Hauben, Kinderjachen größte Auswahl, wollene Herrenhemden, Unterjachen, Beinkleider, Vorhemden empfiehlt billigst

**C. Grünewald**,

Kreuzstraße 10, im letzten Haus am Gewandhaus.

**Zu Festgeschenken**

empfehlen in großer Auswahl: Portemonnaies, Cigarren-Etuis (mit u. ohne Ständer), Briefstücken, Receptaires, Schreibmappen, Journalstaschen, Photographie-Album, Gesangbücher, Stammbücher, Bilderbücher, Atropen, Cigarrentaschen, Schultaschen, Contobücher ic.

**Eduard Born**, 23 Schöfferaasse 23.

**Kindleder-Stiefel** im Einzelnen zum Massenpreis: **Marienstrasse 5.**

## Nächsten Montag

Ziehung 1. Classe Königl. sächsischer Landes-Lotterie.

**Hauptgewinne:**  
1 à 10,000 Thlr.  
1 = 5,000 =  
1 = 2,000 =  
2 = 1,000 =  
u. s. w.

won ich **Kaufloose** in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln hiermit bestens empfehle.

**D. S. Wilmann**,  
Tabak- & Lotterie-Geschäft,  
Pragerstr. 50.

Die seit 4 Jahren befalligst aufgenommenen **neuesten Christbanndillen**,

das Tropfen der Lichter abweichend, zum Ausweichen beliebig lenkbar, leicht, angedreht, unordentlich, zerlich, an jeden Zweig schnell anzubringen, und dabei so einfach und jedes Jahr wieder zu gebrauchen, 1 Dyd. 5 Ngr., mit Patent-Entzündung 8 Ngr., empfiehlt die Buchhandlung von Ludwig Pratzsch in Dresden, Altmärkt 1, Moritzgasse 7. Lager davon bei Herrn Dr. L. Gutschmann, Salzgasse 25 u. Pragerstr. 34; Dr. W. Böhm, Barbergasse 22; Emil Gestel, Bernauerstr. 46; C. A. Aufhorn, ex. Schlegel 1; Julius Böhm, Friedrichstr. 50 u. Neustadt am Markt 6; Julius Damsler, Altmärkt 8; Oswald Uhlig, Naumburgerstr. 22; Ludwig Kungelmann, am See 20 und Habergasse 1; C. Kungelmann, Thianalle 1; Emil Gottschalk, Mühlengasse 27; C. E. Kuhn, Bürgerweiche 3.

**Uhren** jeder Art sehr gut und äußerst billig: von Colander oder Anker-Uhren zu reinen 7 1/2 Ngr. bei

**C. A. Bohland**,  
Uhrmacher, 16 b Palmstraße 16 b.

**Neue Winterröcke** und **Hosen** sehr billig zu verkaufen **Barbergasse 35**, im Pfandgeschäft.

Ein junger, mütterlicher, constitutionell starker Mann, mit allen geistlich-schriftlichen Arbeiten vertraut, im Schreibwesen geübt mit besten Beweisen von Principal und Obersecret versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Stellung als Buchführer, Corré, Portier, Hausmann oder dergl. per 1. Jan. oder bis 1. April 1898. Gebote überreichen man gefälligst unter A. H. Nr. 10 poste restante Meissen senden, worauf alles Nähere ersolten soll.

Bei **C. G. Tiede**, 12 Frauenstr. ist verständig:

**Hilfe für Männer**,

welche durch zu frühen, zu häufigen oder unnatürlichen Genuß durch Krankheiten oder vorgeschicktes Alter, geschwächt sind und sich wieder zu voller Manneskraft stärken wollen Preis 15 Ngr.

**Zeugniß:**  
Ihr Buch „Hilfere Hilfe für Männer“ führt seinen Titel mit allem Rechte, denn auch ich kann Ihnen melden, daß mir die in demselben enthaltenen Vorschriften die besten Dienste geleistet haben.  
C. v. R. .... in D. ....

**Schlummer-Punsch-Essenz**,

in Commission aus Altpf's Keller in Leipzig, ist wieder in der bekannnten ausgezeichneten Güte eingetroffen und in ganzen und halben Flaschen zu dem Fabrikpreise zu haben bei

**Theodor Uhlig**,  
H. Posthofstraße 1, 1. Etg.

**Alle Stiefel und Schuhe** werden gekauft **Barbergasse 14 part.**

**Täglich frische Presshefen** 6 Ngr., **Graupen** in großer Auswahl, von 18 Pf. an, Feinste engl. Weizenstärke, vorzügl. für seine Wäsche, à 7 1/2 Ngr., beste Hallische Weizenstärke, Prima Qualität à Pfd. 40 bei 0 Pfd. 38 Pf., Secunda Weizenstärke à Pfd. 35 bei 10 Pfd. 32 Pf., Kartoffelstärke à Pfd. 25 Pf. bei 10 Pfd. 24 Ngr., Feinstes Gewürz-Del in 1/2 und 1/4 Fl. à 2 1/2 u. 5 Ngr.  
**Albert Herrmann**,  
große Bräbergasse 12 zum Adler.

**Nur**  
21b Freiburger Platz 21b.  
breite weiße **Halbleinwand**,  
à 4 Ngr.,  
breite weiße **Halbleinwand**,  
à 33 Pf.,  
in einer vorzüglich schönen in der Wäsche ausgezeichneten Qualität bei **Robert Bernhardt**.

**Nur**  
21b. Freiburger Platz 21b.  
**weiß reinleinenes Taschentücher**  
in solider Qualität des Stück von 4 Ngr. an.  
**Robert Bernhardt**  
21b Freiburger Platz 21b

**Nur**  
21b Freib. Platz 21b  
**Sammet**  
in blauer Lustre,  
die Gr. 7, 8, 9, 10, 12-24 Ngr.  
**Rob. Bernhardt**  
21b Freib. Platz 21b.

**Nur**  
21b. Freiburger Platz 21b  
**200 Stück**  
breite reine weiße **Handleinwand**,  
à Elle 3 1/2 Ngr.  
**200 Stück**  
breite reine weiße **Handleinwand**,  
à Elle 4 1/2 Ngr.  
**Robert Bernhardt**

**Frank Brühwürste**,  
**Gothaer Cervelatwurst**,  
**Russische Sardinien** in Fäßchen,  
**Nord.**

**Andovis do. ff. Scottines** (etwas Neues) in Fäßchen,  
**Emmenth. Käse**  
**Lim. Käse**  
Abgabe in Kisten von 50 Pfd.,  
**Wialaga citronen**  
**Para-Mandeln**,  
**russ. Zuckerjohoten**  
**Herrnhuter Pfeffermünzküchel**  
empfehlen billigst  
**Ernst Ludw. Zeller**,  
Landhausstraße Nr. 1.

Große Auswahl Pianoforte, so wie verschiedene Neubles, 2 Trumeauxspiegel sehr billig Schöfferg. 21, 1.

## Grosser Ausverkauf. Rein Annoncen-schwindel!

sondern Garantie für beste Qualität!

10 1/4 **schwarze Doppelstoffe**  
10 Ngr.,

10 1/4 **schwarz. Tuch**  
zu Herren- und Anaben-Anzüge  
22 1/2 Ngr.,

10 1/4 **einfarbige Jacken-Damas**  
12 1/2 Ngr.,  
beste Qualität,

10 1/4 **gestreifte und quarr. Damas**  
in wunderbaren Mustern und ausgezeichneter Waare,  
15 Ngr.,

10 1/4 **reinwollene schwere Winter-Doppelstoffe**

in Marine, Florone, Double, Selour, grau, braun, schwarz, Elle von 20 Ngr. an, zu Herrenanzügen, Jaquets und Damenmänteln,

**gran u. schwarze Krimmer**  
20 Ngr.,

**Cassinet**  
zu Schlafrode, Jacken und Anzugeranzüge 3 Ngr.,

**bedr. Varchent**  
3 Ngr.,

**Annonenhosenstoffe**  
4-5 Ngr.

**O. G. Höfer**,  
2 Annenstraße 2.

**Cigarren.**

Den Herren Rauchern empfehle mein wohl assortirtes Cigarrenlager und bemerke, daß ich bei wirklich schöner und gut abgelagerter Waare die Preise sämtlicher Sorten noch billiger als jeither stelle.

**C. G. Wünsche**,  
Weignerstraße 16.

**Reines Roggen-Brod!**  
Landbrod à Pfd. 11 1/2 Pf.,  
Hausbacken, à Pfd. 12 1/2 Pf.,  
Weißbrod, à Pfd. 13 1/2 Pf.  
empfehlen

**August Schöne**,  
große Bräbergasse 5.

Das **Bandlager**  
en gros  
von

**Otto Müller**,  
**Badergasse**  
im Bazar.

empfehlen den Herren Wiederverkäufern:

**Prima Zephyrwolle**  
in allen constanten Strickfarben,  
**Strickwolle**,

sächsisches Fabrikat,  
in Meliet und Einfarbig,  
und verspricht bei reellster Bedienung äußerst billige Preise.  
Geld geg. Pfänder all. Art und Größe, Schwieg. Landstr. 6, 11.

**OR**  
**anf.**  
**ncen-**  
**!**  
**besto**  
**rze**  
**affe**  
**Zuch**  
**en-Anzüge**  
**ige**  
**mas**  
**und**  
**mas**  
**stern und**  
**saare,**  
**lene**  
**nter-**  
**affe**  
**Double,**  
**schwarz,**  
**an,**  
**quets und**  
**warze**  
**r**  
**et**  
**und Anz-**  
**r.**  
**hent**  
**stoffe**  
**ber,**  
**ize 2.**  
**en.**  
**apftele mein**  
**er und be-**  
**lich schön**  
**re die Preise**  
**billiger als**  
**nische,**  
**6.**  
**rod!**  
**1 1/2 Pf.**  
**12 1/2 Pf.**  
**13 1/2 Pf.**  
**höne,**  
**e 5.**  
**lager**  
**ller,**  
**ffe**  
**Wiederver-**  
**rwolle**  
**ridfarben,**  
**olle,**  
**rikat,**  
**farbig,**  
**elfter Be-**  
**preife.**  
**all. Art unt**  
**ndstr. 6, 11.**

## Ein Hausgrundstück,

worin dormalen die Schankwirtschaft lebhaft betrieben wird, mit Garten, Regenschab, 3 Louben, Kaminen, guter Kellerei, gezeichneten Schankfutenfüßen, sowie gutem Billard, soll aus freier Hand verkauft werden.  
 Näheres ertheilt die Expedition d. Bl.

## Nota bene für Raucher. Neueste Erfindung.

Allen Rauchern sind zu empfehlen die beliebten Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeife, n. Cigarrenspitze aus plastischem poröser Kohle in den elegantesten und geschmackvollsten Facons. Lager dieser Artikel in Dresden halten stets in reichster Auswahl:

G. A. Dreßler, Ecke der Schloßstraße und Rosmaringasse; Franz Hoppe, Schloßstraße 1; J. G. Gärtner, Bildruferstraße 23, zunächst der Post; Großmann & Müller, Scheffelgasse 13, vis-a-vis „Bräukeller Hof“; F. G. Böhme, Dippoldiswalderplatz im „Trompeterlöschchen“; G. C. Ruhn, Bürgerwiese 3; Herchel & Gutenstein, Altmarkt, Eingang an der Kreuzkirche; C. F. Helsenrieder, Ecke der großen und kleinen Ziegelgasse; A. S. Tinger, Rampschstraße 16; Gustav Gärtner, Hauptstraße 18 im „Dienensford“; Oscar Händel, Alaunstraße 1 und

## im General-Depôt von Otto Fahnert,

Altmarkt 12, 1. Etage.

Jedem einzelnen Stück ist eine Gebrauchsanweisung beigegeben.

## Prämien-Anleihe der Stadt Mailand vom Jahre 1866

von 7,500,000 Fres., eingetheilt in 750,000 Obligationen von 10 Fres., jede.  
 Die Rückzahlung geschieht mit 8,400,000 Fres. vermittels vier teilsähr. Verloosung mit Prämien von 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 500, 100 Fres. etc.

Nächste Ziehung am 16. Dec. d. J. Haupttreffer 50,000 Fres.

Original-Obligationen erlasse ich zum Subscriptionspreis von 10 Fres. = 2 Thlr. 20 Ngr., auch laufe ich die nicht gezogenen nach der Ziehung bestmöglich zurück.

## Adolf Meyer,

Vandhausstraße 2.

## Farbtafeln, Oelfreidestifte, Bilderbücher, Bilderbogen

empfehlen in reicher Auswahl  
**J. Kliemt,**  
 Marienstraße Nr. 4 im Fortikus.  
 Wiederverkäufern die billigsten Preise.

## Grosser Ausverkauf

aller Arten Kleiderstoffe,  
 worunter eine reiche Auswahl von seidener Stoffe, die Mode von 8 Thlr. an.

## Wilhelm Bassius,

Neustadt-Dresden. Hauptstrasse Nr. 5.

## Feines österreichisches Stollenmehl

von vorzüglicher Güte,  
 als: Kaiseranzug à Mese 2 1/2 Ngr., Wiederauszug à Mese 19 1/2 Ngr., sowie andere feine Weizen- und Roggenmehle empfiehlt die Dampfmehl- und Gemüshandlung von

## August Schöne,

große Bräuder- gasse 5.

## MAGAZIN

photographischer Chemikalien und sämtlicher Artikel für Photographie

## Carl Ulbricht,

Dresden, Kreuzstraße 9.

## Louis Herrmann, Magazin feiner Lederwaren,

das Beste in Wiener, Offenbacher und Freiburger Fabrikat.

## Heiraths- Gesuch

Ein hiesiger Privatmann, 49 Jahr alt, Grundstücksbesitzer, der von seinen Kindern lebt, würde sich wieder verheirathen, wenn eine Dame, Jungfrau oder Wittwe, im Alter von 35—40 Jahren stehend, ihm dazu Hand bietet. Suchender beansprucht, das Verlöbende einige Tausend Thaler Vermögen besitzt, welches ruhig stehen bleiben kann, wo es angelegt ist; auch kann sie ein bis zwei Kinder haben, da er selbst keine hat. Hierauf achtende Damen, werden höflichst ersucht, ihre werthe Adresse unter G. W. 25 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Illustrirter Familien-Kalender des Lahrer Hinkenden Baten

auf das Jahr 1868.  
 10 Bogen 4°. Preis 5 Ngr.  
 reich illustriert, voll prächtiger Erzählung und Schnurten, und einer köstlichen illustrierten Geschichte der neuesten Weltbegebenheiten, vorzüglich in allen Buchhandlungen und Buchbindereien Dresdens und der Hauptagatur: W. Opek in Leipzig.

## Für Nation als o. omen und Industrielle.

Esobu recht n und ist vorrätzig in den Buchhandlungen von:

Woldemar Raik, Nr. o. d. Bisdach und Schönfeld:

## Einige Worte

zur Eisenbahnfrage im Königreiche Sachsen,

von Gustav Dörstling,

ehemaligen Abgeordneten zur I. u. II. Kammer der hohen Landesparlamentarischen Versammlung.

Preis des broch. 5 Ngr.  
 Der durch seine langjährigen Erfahrungen auf dem Gebiete der Nationalökonomie, durch sein Vorkraufsein mit den innern Verhältnissen Sachsens bekannte Herr Verfasser entwickelt in dieser Schrift seine Ansicht in Bezug der so brennenden Frage von einem hohen und durchaus unparteiischen Standpunkte aus.

Jedenfalls wird diese nicht nur für Sachsen, sondern auch für die Nachbarländer von Interesse sein.

## D. M. v., Buch- u. Kunsthandlung C. Kober, Chemnitz.

Zur Erlernung der Kartenspiele: 72 deutsche, französische u. engl.

## Kartenspiele.

Als: Escat, L'Homme, Whist, Preference, Boston, Rifer, Scarto, Sechshundsechzig, Mariage, Solo, Schafkopf, Imperial, Casino Rabouac, Patience in vielen Arten, Pharo, Commerce, Süßmilch, Dreiblatt, Sequenz etc. nach den allgemeinen Regeln u. Gesetzen leicht und richtig spielen zu lernen nebst

## Karten Kunststücke.

Von v. Rosert.  
 Zweite verbesserte Auflage.  
 Preis 20 Ngr.

Für allen Kartenspielern zur nützlichsten Erlernung der obigen beliebten Spiele zu empfehlen.  
 Vorrätzig bei:

## W. Heinsius, Buch- u. Kunst- handlung,

Dresden, Seestraße 15, Ecke der Breitestraße.

## Köchin- Gesuch.

Eine perfecte Köchin kann auslohnenden Dienst bei einer Familie erhalten. Anerbietungen mit Angabe der bisherigen Dienste werden unter Chiffre C. 500 post. rest. Chemnitz erbeten.

Ein junger verheiratheter Mann, gelernter Müller, sucht baldigst eine für ihn passende, sichere Stellung. Geehrte Offerten wolle man gütigst unter der Adresse  
**M. L. 100**  
 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

## Berl.-Mocca,

à Pfd. 10 1/2 Ngr., bei 5 Pfd. 10 Ngr.,  
 ff. cryst.

## Mexic. Vanille,

à Lb. 6 u. 10 Ngr., im Bündel billiger,  
 ff. schwarze

## Thees,

à Loth 1 1/2 und 2 1/2 Ngr.,  
 im Pfd. billiger,  
 ff. Cognac, echt,  
 ff. Jamaica-Rum, echt,  
 ff. Westind. Rum,  
 ff. Glühwein-Essenz,  
 ff. Schlummer-  
 Bunsch,  
 ff. Grog- &  
 Bunsch-Essenzen,  
 Arac de Goa,  
 Berliner  
 Getreidekümmele

empfiehlt einer geneigten Beachtung  
**Ernst Ludw. Zeller,**  
 Vandhausstr. 1.

## Dr. med. Hoffmann's weisser Kräuter- Brustsyrup

empfohlen und approbirt von  
 großen Autoritäten der Medicin.  
 Durch seine Kräuterbestandtheile, die jedem andern Syrup fehlen, ist derselbe das aller sicherste Mittel gegen  
 Hiserkeit,  
 Husten,  
 Keuchhusten,  
 Halsbeschwerden,  
 Verschleimung u.  
 Brustleiden.

Um den oft vorkommenden Zertheilern vorzubeugen, bitte ich genau auf Siegel und Etiquette zu achten.

Dr. med. Hoffmann's.

Lager von diesem Kräuter-  
**Brust-Syrup** haben für  
 Dresden in Flaschen  
 à 1 Thlr.,  
 à 15 Ngr.,  
 à 7 1/2 ..  
 die Herren:

**Adolf Mah,** Seestraße 16.  
**Gustav Väder & Co.,** Neumarkt 2  
**Jul. Vinte,** Freiburger Platz 28.  
**Herrmann Weiße,** Schloßstraße 28  
**Bernhard Judischwerdt,** Ecke der  
 Schloßstraße und gr. Bräuder- gasse.  
**C. C. Zahn,** Bildrufer Straße 18.  
**G. B. Rietzsch,** Hauptstraße 16.  
**Nich. Kämmerer,** Baumgasse 26.  
**Karl Seyffert,** Rhänigasse 5.  
**Woldemar Raub,** Friedrichstr. 47,  
 und im General-Depot bei  
**Ludwig Koch,**  
 Sebergasse 1c.

## Dr. med. Hoffmann's weisser Kräuter- Brustsyrup

empfohlen und approbirt von  
 großen Autoritäten der Medicin.  
 Durch seine Kräuterbestandtheile, die jedem andern Syrup fehlen, ist derselbe das aller sicherste Mittel gegen

Hiserkeit,  
 Husten,  
 Keuchhusten,  
 Halsbeschwerden,  
 Verschleimung u.  
 Brustleiden.

Um den oft vorkommenden Zertheilern vorzubeugen, bitte ich genau auf Siegel und Etiquette zu achten.

Dr. med. Hoffmann's.

Lager von diesem Kräuter-  
**Brust-Syrup** haben für  
 Dresden in Flaschen  
 à 1 Thlr.,  
 à 15 Ngr.,  
 à 7 1/2 ..  
 die Herren:

**Adolf Mah,** Seestraße 16.  
**Gustav Väder & Co.,** Neumarkt 2  
**Jul. Vinte,** Freiburger Platz 28.  
**Herrmann Weiße,** Schloßstraße 28  
**Bernhard Judischwerdt,** Ecke der  
 Schloßstraße und gr. Bräuder- gasse.  
**C. C. Zahn,** Bildrufer Straße 18.  
**G. B. Rietzsch,** Hauptstraße 16.  
**Nich. Kämmerer,** Baumgasse 26.  
**Karl Seyffert,** Rhänigasse 5.  
**Woldemar Raub,** Friedrichstr. 47,  
 und im General-Depot bei  
**Ludwig Koch,**  
 Sebergasse 1c.

## Dr. med. Hoffmann's weisser Kräuter- Brustsyrup

empfohlen und approbirt von  
 großen Autoritäten der Medicin.  
 Durch seine Kräuterbestandtheile, die jedem andern Syrup fehlen, ist derselbe das aller sicherste Mittel gegen

Hiserkeit,  
 Husten,  
 Keuchhusten,  
 Halsbeschwerden,  
 Verschleimung u.  
 Brustleiden.

Um den oft vorkommenden Zertheilern vorzubeugen, bitte ich genau auf Siegel und Etiquette zu achten.

Dr. med. Hoffmann's.

Lager von diesem Kräuter-  
**Brust-Syrup** haben für  
 Dresden in Flaschen  
 à 1 Thlr.,  
 à 15 Ngr.,  
 à 7 1/2 ..  
 die Herren:

**Adolf Mah,** Seestraße 16.  
**Gustav Väder & Co.,** Neumarkt 2  
**Jul. Vinte,** Freiburger Platz 28.  
**Herrmann Weiße,** Schloßstraße 28  
**Bernhard Judischwerdt,** Ecke der  
 Schloßstraße und gr. Bräuder- gasse.  
**C. C. Zahn,** Bildrufer Straße 18.  
**G. B. Rietzsch,** Hauptstraße 16.  
**Nich. Kämmerer,** Baumgasse 26.  
**Karl Seyffert,** Rhänigasse 5.  
**Woldemar Raub,** Friedrichstr. 47,  
 und im General-Depot bei  
**Ludwig Koch,**  
 Sebergasse 1c.

Sophas, Möbel, billig zu verk. Bahngasse 7. prt.

Zwei halberbede Wagen  
 in gutem Zustande, leicht, ein-  
 weisbar zu fahren, werden billig  
 verkauft  
 Freiburgerplatz 6.

## Achtung.

In den höchsten Preisen laufe man  
 Tuch, Wolle u. Feinwandlappen,  
 Knochen, Glas, Papier u. s. w.  
 Badergasse Nr. 11, prt.

## Amalie Knoche.

Gute Herren-  
 Kleidungsstücke,  
 vorzügl. Winterrode,  
 sind billig zu verkaufen  
 17 Galeriestraße 17  
 2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seite!

## Damenhüte

in großer Auswahl empfiehlt zu sehr  
 billigen Preisen das Puppengeschäft gr.  
 Kirchstraße Nr. 11.

## Dr. A. H. Meiss,

Specialarzt Nürnberg, ertheilt Bes-  
 schlechtskranken zur raschen u. gründ-  
 lichen Heilung brieflich Consultation.

Durch ganz neue südamerikanische Pflan-  
 zenmittel wird syphilitische Ansteckung  
 ohne Gebrauch von Mercur und Job  
 in 10 bis 14, und jede Gonorrhoea  
 in 12—16 Tagen beseitigt.

**Geld Da lehne**  
 werden bei genügender Sicherheit un-  
 ter Discretion von Privatband gewährt  
 und frantose Offerten angenommen  
 unter R. n. Nr. 7 Expedition der  
 Dresdner Nachrichten.

Die seit 8 Jahren hier in der  
 Schmelzmühle, ff. Bachhof-  
 straße betriebene Zuck- u. Was-  
 terialwaarenhandlung, mit  
 Gewürzfabrication, ist billig zu  
 verkaufen; auch nachweise mit Laden-  
 einrichtung unter günstigen Beding-  
 ungen abzulassen.

## Chignons

empfiehlt  
 in den modernsten Mustern  
 von 15 Ngr. an bis 6 Thlr.  
 die  
**Fabrik künstlicher  
 Haararbeiten von  
 Esc. Baumann,**  
 10 Frauenstraße 10.

## Cavolettes,

Deckelchen in Wolle,  
 das Nützlichste und Praktischste für Da-  
 men empfiehlt in großer Auswahl  
**Franz Striegler,**  
 Bazar, Badergasse 29.

## Billigster Verkauf

aller aus getragener  
**Winterüberzieher,**  
 überhaupt aller Arten  
**Herrenkleider**  
**gr. Schiesg 7, 111.**  
 Getragene Kleider werden stets ge-  
 kauft und als Zahlung gegen neue  
 mit angenommen.

## Großer Ausverkauf

von  
**Seelenwärmern**  
**Franz Striegler,**  
 Bazar, Badergasse 29.

Ziegen- Zähringe), Bodstelle,  
 sowie Kammselle etc. kauft  
 stets für höchste Preise  
**J. Gmelner,**  
 Lederhandschuh-Fabrikant,  
 Annenstraße 30.

# Ausverkauf

von Sonnen- und Regenschirmen.

- Seidene Regenschirme halt 3 Thlr. für 2 Thlr.
- do bessere halt 4 Thlr. für 3 Thlr.
- do. beste Qualität halt 5 1/2 Thlr. für 4 bis 4 1/2 Thlr.
- Alpaca- do. für 1 1/2 Thlr.
- baumwollene do. für 25 Ngr.
- baumwollene Kinderschirme für 20 Ngr.
- En-tous cas halt 1 1/2, 2 1/2 und 3 1/2 Thlr. für 1, 1 1/2 und 2 Thlr.
- Entre-deux mit Futter von 1 Thlr. 25 Ngr. an.

**Woldemar Schiffner.**

Altstadt,  
Schloßstraße 1,  
Ecke d. Wilsdrufferstr.

Leipzig, Grimmaischstraße 37.

Neustadt,  
Hauptstraße 22

Die Unterzeichneten empfehlen ihr Lager der seit vielen Jahren berühmten

## Glycerin-Toilette-Artikel

von F. A. Sarg in Viesing bei Wien.

zu nachstehenden Preisen:

Toilette-Glycerin	in Flac. à 20 Ngr.
Glycerin-Crème	12 1/2
Flüssige Glycerin-Seife	15
Glycerin-Seife in Papier	das Stück 12 1/2
Glycerin-Seife zum Rasiren, in Metallkästchen	15
Gycoblastol zur Kräftigung des Haarbodens und zur Bekämpfung der Schuppen	25

Die ehrenbaren Zeugnisse und Anerkennungsschreiben der Herren Professoren Dr. Hebra, Dr. Zeissl, Dr. Kletznisky u. a. m. in Wien über die Vorzüglichkeit dieser Präparate zur Verhinderung der Haut etc. sind in Enveloppen beige druckt.

**Herrmann Kellner & Sohn,**  
Königl. Hof-Fruer,  
Schlossstrasse Nr. 4.

## Bodmann'sche Leih-Bibliothek.

32. Wilsdruffer Strasse 32.  
Meinen werthen zu den sowie geehrten Publikum zur gefälligen Beachtung, daß ich von jetzt an einen Bücher-Verleiher halte, welcher zur Bequemlichkeit des Publikums die Leihung von Büchern, Zeitschriften, etc. zu jeder beliebigen Zeit und zu jedem beliebigen Orte gestattet.

Die Leihung geschieht zu folgenden Bedingungen:  
Dienstag, Friedrichstadt.  
Mittwoch, ar. Regelschiff, Wasewiger Straße 11, 12, 13.  
Donnerstag, Hauptstr., Waldg., Wilschhofen, Königsbrückstr. u. s. w.  
Freitag, Leinwandstr., bis Meißnerstr.  
Sonntag, Leinwandstr., bis Meißnerstr.

Ich erlaube das gegenwärtige Verzeichnis gegen eine kleine Gebühr, das dem Kunden zu machen, eine Adresse an und gelte zu lassen.

## Die Bodmann'sche Leih-Bibliothek.

## Reines wasserhelles Petroleum

**Prima Solaröl**

**G. Mann jun.**

empfehlen große Meißnerstraße 25 und Galeriesstraße 13, Georg-August-Platz.

## Stearinkerzen.

ausgezeichnet hell brennend und schön vom Aussehen, in jeder beliebigen Größe, ohne Verpackung

Prima-Qualität 10 Pfund für 3 Thlr. 7 1/2 Ngr.
Secunda 10 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2
Tertia 10 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2

empfehlen die Kerzen- und Seifenfabrik von

**G. Mann jun.**

große Meißnerstraße 25 und Galeriesstraße 13, Georg-August-Platz.

## Deutschlands schönstes und größtes Etablissement für das reisende Publikum.

**Görlitz, Postplatz Nr. 13.**

(Im schönsten Theil der Stadt.)

## Georg Kruse's Hotel garni

verbunden mit großartigem Restaurant, empfiehlt sich dem höchsten Werthen des reisenden Publikums die reichhaltigste und billigste Bedienung.

34 Zimmer. Einrichtung comfortable. Telegraph in jedem Zimmer. Betten vorzüglich. Zimmer von 10 Ngr. an bis zu 1 Thlr.

**G. Kruse,**  
Görlitz Postplatz Nr. 13.

## Tanz-Unterricht

Zahngasse 23. erste Etage.

Unterzeichnete ertheilt vom 1. December 1867 an Tanzunterricht in jedem Zimmer. Anmeldungen dazu ebenfalls entgegen.

**Ernst Eduard Berger.**

## Georg Kruse's Hotel garni im Görlitz sucht einengewandten Oberkellner.

### Halt!

Nr. 13 u. 14 Dreipennig Cigaretten 100 Stück 27 Ngr.

Nr. 34 u. 36 Vierpennig Cigaretten 100 Stück 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Nr. 50 u. 52 Fünfpennig Cigaretten 100 Stück 1 Thlr. 16 Ngr.

Nr. 64 u. 66 Sechspennigcigaretten 100 Stück 6 1/2 2 Thlr. und 66: 1 Thlr. 24 Ngr.

Nr. 83 u. 84 Achtpennig-Cigaretten 100 Stück 2 1/2 Thlr.

Nr. 104 u. 106 Grobseigengarten 100 Stück 3 Thlr.

Feinere Sorten in größter Auswahl.

Sämmtliche Sorten werden bei Abnahme von 25 Stück in kleinen Kisten gratis verpackt, sowie nach auswärts unter Rücknahme franco geschickt.

**G. S. Grengel,**  
Zehnaplatz Nr. 13.

Bei G. Schöpf, Moritzstr. Nr. 8 Stadt Frankfurt ist zu haben:

## Guter Magen und gute Brust!

Zwei Haupterkrankungen, ein langes Leben zu gewinnen und zu erhalten. Ein Heilmittel für Herrnmann von Dr. Römer.

Preis 7 1/2 Sgr.

## Billige Mäntel- und Jaquetstoffe

in jedem Genre, sowie die neuesten in und ausländische Stoffe, welche zu jedem Zweck sehr billig.

Julie Bern. Schreiber,  
Johannesplatz 15.

## 2. Weißgasse 2. BUTTER.

Reinste Tafelbutter von Westfalen, gute Kochbutter 10 Pfund 1 1/2 Ngr., Schleife u. s. w. Niederländische Tafelbutter 4 Pfund 7 u. 8 Ngr.

empfehlen **Eduard Abt.**

## Waischafts-Versteigerung.

Montag den 16. December Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Rittergut Niederwiesberg bei Rosien 96 Stück Southdowner Schafe und Hammel unter den bei dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen Barzahlung versteigert werden. Die Abnahme derselben kann ohne Futterkosten bis zum 26. Decbr. erfolgen.

Niederwiesberg, 1. Decbr. 1867.  
Die Gutverwaltung.

## Den trockenen u. nässenden Flechten, der Kupferrose, dem Salzfluß, den Gesichtsflechten u. anderen hartnäckigen Hautauschlägen, als ungenügend zu Folgen von Drüsenleiden u. Hämorrhoiden, leicht zu begegnen durch die einfachen Mittelschläge des Dr. Schön broch. 6 Sgr.

Vorräthig in der Buch- u. Kunsthandlung von **M. Heinsius** in Dresden, Zeestraße 1, Ecke der Breitestraße.

## Alfen - Winscher,

sehr schön, sind zu verkaufen beim Po tier am Zoologischen Garten. (Restaurationstheater)

## Die Handschuh- u. Cravatten-Fabrik

**Adolph Teiss,**  
Wilsdrufferstrasse 33.  
empfehlen ihr großes Lager aller Sorten Handschuhe in Glacé; Wildleder, Buckskin, Velv, etc., sowie Hosenträger, Cravatten französischer und eigener Fabrik unter Zusicherung der strengsten Punctualität und billigsten Preise.

## 22 Möbelmagazin Schloßstraße 22.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich sauber und geübt gearbeitete Nähtische in reicher Auswahl, Toiletten-Kommoden, Toiletten-Spiegel, Cigarrenschächelchen, Uhrschächelchen, Schreibzeuge, Klappfußbänke, etc. und Wandtagereen, ferner zu Studierstühlen passend: Schreib-, Pianoforte-, Comptoir- und Glacéstühle, Sauterels und Fußbänke u. s. w.

## Ed. Grundmann.

## Das Strohhut- und Korbwaren-Lager

**H. Popp, Wilsdrufferstraße 20.**

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl feiner und starker Korbwaren, in neuesten und elegantesten Formen, einer zünftigen Ausstattung. Diverse Arbeitskörbe, Blumenkörbe, Papierkörbe, Puppenwagen, Strohhutdecken und Strohhüte, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Gleichzeitig empfehle ich auch Damenmützen und Hutaccessoires in grosser Anzahl zu den billigsten Preisen. Reparaturen jeder Art werden aufs Billigste ausgeführt.

## Alaunstraße Nr. 60.

Neuere Schweins-Prämien: Ansehnliche Reines u. Ubr., wozu ergeblich einladet

der Herr

Bei **M. Heinsius**, Buch- u. Kunsthandlung in Dresden, Zeestraße Nr. 15, Ecke der Breitestraße, ist zu haben:

Jur. allgemeinen Heilung auf Meinen, Spargelgängen, bei Taubst. und in Geschwulsten, durch die beliebte Schilf.

## Knallerbjen,

oder Du sollst nicht lachen.

Enthaltend 256 neue Anekdoten von Schulle und Müller, von Louis Napoleon, Joseph II. und Friedrich dem Großen, sowie auf Anekdoten aus dem Dänischen Kriege.

Von **Friedr. Rabener** 12. Auflage, Preis 10 Sgr.

Bei vielen Gelegenheiten wird man in diesem Buche lesen und daraus gern auf Nutzen, bei Taubst. und in Geschwulsten widererzählen. Sehr merkwürdig sind die Anekdoten von Louis Napoleon, Joseph II. — Zu reich dem Großen.

Eine sehr reichhaltige und vorzügliche reiche Frau wünscht wieder ein Kind zur Erziehung zu nehmen. Die Eltern ärztlicher Zusätze, die geübte Lage des Kindes und die nicht sehr weite Entfernung von Dresden, sind dabei sehr zu berücksichtigen. Sollten sich die Damen ihre Kinder in der Kindertagezeit erziehen lassen wollen, so wird sich hier die schönste Gelegenheit, Näheres zu erfragen: Zwingersstraße 9 5 Treppen.

Ein paar junge Leute vom Lande, welche Liebe zu Kindern haben, suchen eins auf die Ziehe zu nehmen. Zu erfragen beim Hausmann Christianstraße 28.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht einen Posten als Markthelfer, Ladendiener oder dergl. Belehrt Alexianer unter **G. H. 55** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in guter Lage ein großes Wohnhaus für Schnittmänner und dergl. geeignet, mit anständiger Familien-Wohnung, oder man würde auch ein kleineres Haus zu diesem Zwecke kaufen. Nur unter P. Z. 540 franco poste r. d. Lindenau bei Leipzig.

## Gesucht

werden mehre gute Vorhaus- und Glacéstühle, wozüglich 15-20 Stück. Friedrichsplatz 15. Dämmig.

## Billige Leinwand

6 1/2 breit, die Elle von 15 Pf., 5 1/2 breit von 15 Pf., an bis zur feinsten, 6 1/2 br. Halbleinen 4 Ngr., 6 1/2 br. carrierte Bettzeuge von 33 Pf. an, Handtücher von 2 Ngr. an, blaugedr. Leinwandstücken 10 Ngr., Julett, Kleiderleinen, Watteleinen, Leinen zu Staubtüchern, Tischentwürfen in weiß und bunt, Barschent, Shirting, Caiffons, Futterstoffe, sowie weiße und bunte Leinwandstoffe empfiehlt

**Julie verw. Schreiber**  
Johannesplatz Nr. 18.

Bei **G. Schöpf**, Moritzstr. Nr. 8 Stadt Frankfurt, ist zu haben:

Neuere Schweins-Prämien: Ansehnliche Reines u. Ubr., wozu ergeblich einladet

der Herr

Bei **M. Heinsius**, Buch- u. Kunsthandlung in Dresden, Zeestraße Nr. 15, Ecke der Breitestraße, ist zu haben:

Jur. allgemeinen Heilung auf Meinen, Spargelgängen, bei Taubst. und in Geschwulsten, durch die beliebte Schilf.

## Knallerbjen,

oder Du sollst nicht lachen.

Enthaltend 256 neue Anekdoten von Schulle und Müller, von Louis Napoleon, Joseph II. und Friedrich dem Großen, sowie auf Anekdoten aus dem Dänischen Kriege.

Von **Friedr. Rabener** 12. Auflage, Preis 10 Sgr.

Bei vielen Gelegenheiten wird man in diesem Buche lesen und daraus gern auf Nutzen, bei Taubst. und in Geschwulsten widererzählen. Sehr merkwürdig sind die Anekdoten von Louis Napoleon, Joseph II. — Zu reich dem Großen.

Eine sehr reichhaltige und vorzügliche reiche Frau wünscht wieder ein Kind zur Erziehung zu nehmen. Die Eltern ärztlicher Zusätze, die geübte Lage des Kindes und die nicht sehr weite Entfernung von Dresden, sind dabei sehr zu berücksichtigen. Sollten sich die Damen ihre Kinder in der Kindertagezeit erziehen lassen wollen, so wird sich hier die schönste Gelegenheit, Näheres zu erfragen: Zwingersstraße 9 5 Treppen.

Ein paar junge Leute vom Lande, welche Liebe zu Kindern haben, suchen eins auf die Ziehe zu nehmen. Zu erfragen beim Hausmann Christianstraße 28.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht einen Posten als Markthelfer, Ladendiener oder dergl. Belehrt Alexianer unter **G. H. 55** in der Expedition dieses Blattes.

## Gesucht

werden mehre gute Vorhaus- und Glacéstühle, wozüglich 15-20 Stück. Friedrichsplatz 15. Dämmig.

## Getragene Herren- & Damenkleidungsstücke, sowie Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht bei

**Julius Jacob,**  
Galeriesstr. 17

2. Etage, vom Altmarkt herein 1. Seite

## Deconomie-Wirthschafteringesuch.

Es wird von einem jungen Landwirth. Pächter eines Gutes in Baiern, in solitärem Antritt eine Wirthschafterin in gefestem Alter, die in jeder Beziehung vollkommen selbstständig vorstehen kann, gesucht. Gutes Salair und anständige Bedienung wird zugesichert. Persönliche Vorstellung wird gewünscht, da Suchender sich einige Wochen hier aufhält. Anfragen in der Exp. d. Bl.

**Zahngasse Nr. 13** ist 2. Etg. 3 Stube, Kammer, Küche u. Vorhaus zu beziehen. Näh. Walpurgisstr. 1. 4. Et., Zimmer 2.

## Geld, jede Summe

auf Ähren, Gold, Silber, Kleidung 15 gr. Schlegelgasse 15, III.



Wie in letzteren Jahren wurde mir auch zu diesem Weihnachtsfeste Gelegenheit zum  
Partie-Einkauf eines grossen Posten modernster

# Herren-Cravatten, Lavallières, Echarpes und Cachenez,

den ich der

**aussergewöhnlichen Preiswürdigkeit**

wegen hierdurch angelogentlichst empfohlen halte.

**Hermann Simon**

jetzt

# Emil Ascherberg,

7 Altmarkt 7, Badergassen-Seite.

## Die Eröffnung seiner Weihnachts-Ausstellung von Korbwaaren & Korbmöbeln

beehrt sich mit der Bitte um gütige Beachtung ergebenst anzuzeigen

**H. Schurig, 45 Wildstrufferstrasse 45.**



## Java-Coffee,

schöne kräftige Qualität,  
von jetzt an bis nach Weihnachten zum  
en gros Preise von

9 1/2 Ngr. pro Pfd.  
**S. Mourmonff,**  
Pragerstrasse.

## Loose

1. Classe 72. Kgl. Sächs.  
Landes-Lotterie,  
Ziehung am 9. Dec. 1867 verkauft  
**Adolph Seffel,**  
Comptoir gr. Weitznerstrasse 13.

Salats, Aspic,  
Majonaisen, Pasteten,  
kalte Braten,  
bunte Schüsseln,  
liefern auf Bestellung schnell und  
billig

**Emil Haunher,**  
31 Wildstrufferstrasse 31.

## Gasthofs- Verkauf.

In nächster Nähe Dresdens soll ein  
frequenter Gasthof an der Strasse ge-  
legen, bei fester Hypothek und mähig-  
ger Anzahlung Familienverhältnisschal-  
ber mit Inventar verkauft und sofort  
übernommen werden. Nähere Auskunft  
ertheilt **C. M. Vogt** in Gorbitz  
bei Dresden oder Adressen unter **C.  
W. Froe.** an die Exp. d. Bl.

In jeder **Magen** empfiehlt billig  
Qualität **Herzoe. Enorters**

## Hygiénique et Beauté de Toilette.

Eau de Verveine,  
Eau de Portugal,  
Eau de Violette,  
Eau de Geranium.  
Preis eines grossen Flacons 15 Ngr.,  
(ebenso billig wie Eau de Cologne.)

Diese berühmten Toiletten-Wässer,  
aus den vorzüglichsten aromatischen In-  
gredienzen zusammengesetzt, wirken höchst  
stärkend und belebend auf den Körper  
und geben dem Tint ein jugendlich  
frisches Ansehen. Beim Waschen und  
zu Bädern (nur wenig angewandt) ge-  
ben sie denselben ein angenehmes, stär-  
kendes Aroma und ersetzen durch diese  
wohlthätigen Wirkungen wie durch ein  
liebliches und zugleich starkes Deuar  
j bis andere Toiletten-Parfum.  
Wenige Niederlagen:

**C. H. Schmidt,**  
Neustadt am Markt,  
**Carl Süss,** Se. Strasse 1.

## Pianinos

empfehle billigst **A. Bartholo-  
mäus,** Breitstr. 20, II.

Unterricht im Pianofortspiel für Kin-  
der wird bei billigen Honorar er-  
theilt **Höbtauerstrasse 110, 2. Etage.**

Nachdem alle meine Branchen bedeutend erweitert worden sind, habe ich meine Bureauz vereinigt  
nach **Königsstrasse 7a, I.**, verlegt und neben den Expeditions-Localitäten noch besondere Conferenz-  
zimmer errichtet und empfehle folgende Branchen zu weiterer Berücksichtigung:  
Haupt-Agentur von Lebens- u. Feuer- u. Versicherungs-, Haupt-Agentur von Feuer- u. Versicherungs-,  
Adress-, Annoncen-, Commissions-, Geschäfts-Agentur- & Intelligenz-Bureau;  
Nachweisungen von Geldern, Grundstücken, Logis, Stellen etc.;  
Uebnahme von Vermögens- und Grundstücks-Verwaltungen, Incasso,  
Geschäfts-Vermittelungen etc.  
Die Annahme von Annoncen geschieht in alle hiesigen wie  
auswärtigen Zeitungen.

**C. G. Kohl.**

## Avis.

Eine große Partie zurückgesetzter

## Schuhmacher-Arbeit

verlaufe von heute an zu billigen Preisen aus.

**C. W. Nicolai,** Schuhmacher,  
Vandhausstrasse 10.

## J. Ruoff,

Neumarkt, im Hause neben Herrn Goldschmied  
empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein Lager goldener und sil-  
berner Uhren und Cylinder-Herren- und Damen-Uhren, Regulas-  
toren, Pariser Stuh-, Schottens- und Rufus-Uhren u. zu billigen  
Preisen und unter üblicher Garantie.  
NB. Reparaturen werden prompt ausgeführt.

## Schleifsteine,

vorzüglich zum Werkzeug schleifen, Rin-  
derhobel, Bänke, Werkzeugkästen  
bei **Wermann,**  
Bismstrasse 35.

**2 Mal 1000 Thlr**  
sowie 6000 Thlr. sind zu verkaufen.  
Näh. Amalienstrasse 9 part. links.

## Dampf- wagen.

Abgang n. Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/4, 10, 12 (bis n. Leipzig), Am. 2 1/2, 6 1/2. — Berlin fr. 4 1/2, Am. 3. — Wroslaw fr. 6 1/2, 10, Am. 2 1/2, 3, 6 1/2. — Weissen fr. 8 1/2, 11 1/2, Am. 3 1/2, 5 1/2, 8 1/2, 10 1/2.  
Wien fr. 12 1/2, Am. 10. — Leipzig u. Prag fr. 7. — Bodenbach fr. 7, 9, 12 1/2, 2, 7, 10, 15. — Freiberg fr. 8, Am. 2, 4, 6 1/2, 9. — Tharandt fr. 10 1/2, Am. 2, 4, 6 1/2, 9. — Gorbitz fr. 6, 10, Am. 1 1/2, 5, 8 1/2, 11 1/2.  
Ankunft hier von: Leipzig fr. 9 1/2, 12, Am. 3 1/2, 5 1/2, 8 1/2, 10 1/2. — Berlin fr. 11 1/2, 14 1/2. — Weissen fr. 7, 10 1/2, Am. 2 1/2, 4, 7 1/2, 9 1/2. — Wien Am. 2 1/2, 5, 8 1/2. — Leipzig u. Prag  
fr. 8 1/2. — Bodenbach fr. 9, 1, 2 1/2, 5 1/2, 7 1/2, 10 1/2. — Freiberg fr. 7 1/2, 9 1/2, 12 1/2, 15. — Tharandt fr. 7 1/2, 9 1/2, 12 1/2, 15. — Gorbitz fr. 9 1/2, 10 1/2, Am. 2 1/2, 5 1/2, 8 1/2, 11 1/2.  
Abfahrt: Form. 10 bis Pina, Nachm. 1 bis Schönbau. — Form. 10 bis Pina, Nachm. 3 bis Weissen.

## Dampfboote

